

Studienrichtung Orchesterinstrumente Modul 3.3: Musiktheorie III (Abschlussmodul)

Kennnummer Mod. 3.3	Workload 120 h	Credits 4 CP	Studien- semester 5./6. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Wintersemester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: 3 a) Form und Analyse II und b) Musiktheorie in der Praxis [1 CP] c) Ornamentik / Stilkunde [1 CP]	Kontaktzeit (15 W/S) a) 1 S x 2 h / W = 30 h b) 1 S x 0,5 h / W = 7,5 h c) 1 S x 2 h / W = 30 h $\Sigma: 67,5 \text{ h}$		Selbststudium (15 W/S)	Abschlussprüfung AP = 60 h [2 CP] $\Sigma: 60 \text{ h}$
Gesamtberechnung: $\Sigma\Sigma: 67,5 \text{ h} + 0 \text{ h} + 60 \text{ h} = 127,5 \text{ h}$ $\approx 120 \text{ h} = 4 \text{ CP}$					
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Nach Abschluss des Aufbaumoduls Musiktheorie III hat die/der Studierende folgende Fähigkeiten erworben: a) Umfassendes, selbständiges Deuten und Verstehen musikalischer Notate und Formen in ihrem Bedeutungsgehalt durch analytische Auseinandersetzung mit und Diskussion von anspruchsvollen Werken; Vermittlung der in der eigenen Arbeit gewonnenen Erkenntnisse. b) Anwendung des erworbenen musiktheoretischen Wissens auf die künstlerisch-praktische Arbeit c) <ul style="list-style-type: none"> - Stilkundliche analytische Kenntnis von ausgewählten Beispielen, elementare Kenntnisse aus der Partitur- und Instrumentenkunde und der Akustik - Überblick über Ornamentik: Verzierungen, Kadenzen, Diminutionen - Umsetzung von aufführungspraktischen Fragen: Stimmung, Intonation, Gestaltung von da capos, besondere Techniken im Lesen und Wiedergeben von Musik des 20./21. Jhds. 				
3	Inhalte: a) Werkanalyse von ausgewählten Beispielen (aus unterschiedlichen Epochen und Stilen): Anwendung eines differenzierten Analyseinstrumentariums in der Diskussion und der schriftlichen Formulierung. b) Übungen zum Hören und Verstehen in der Ensemblearbeit c) Aufbau der Partitur anhand ausgewählter Beispiele aus der Alten Musik, Barock, Klassik, Romantik bis zur Gegenwart und der U-Musik. Grundlagen der Instrumentenkunde und Akustik. Elementare Fragen der historischen Aufführungspraxis, Praxis der Ornamentik durch die Epochen. Aufführungspraktische Betrachtung und praktische Übungen zu Einzelthemen der Stilkunde: Stimmungssysteme, Da capos, neue Aufführungstechniken des 20./21. Jahrhunderts.				
4	Lehrformen: a) Kleingruppenunterricht b) künstlerisch-praktische Übung c) künstlerisch-praktische Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen: formal: keine inhaltlich: Leistungsprofil aus Modul 2.3 im Studiengang Musik / Studienrichtung Orchesterinstrumente				
6	Prüfungsformen:				

	<p>a) selbstständig verfasste schriftliche Analyse eines Werkes über ein Thema aus dem im Modul behandelten Bereich (unbenotete Prüfung)</p> <p>b) Bescheinigung über erfolgreiche Teilnahme (durch Dozent)</p> <p>c) mündlich-praktische Prüfung in Ornamentik/Stilkunde in folgender Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - entweder: in Zusammenarbeit mit dem Hauptfach: Aufführung eines für dieses Fach relevanten Stückes im Rahmen einer Veranstaltung der Hochschule oder einer Prüfung von 15 Minuten Dauer (unbenotete Prüfung) (2 Prüfer) - oder: im Rahmen eines 15-minütigen Prüfungsgespräches (unbenotete Prüfung) (2 Prüfer)
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Testat und bestandene Werkanalyse - regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen - erfolgreicher Modulabschluss
8	<p>Verwendung des Moduls:</p> <p>Studiengang Musik / Studienrichtung Orchesterinstrumente</p>
9	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</p> <p>Werden jeweils durch den Fachbereichsrat für 2 Jahre eingesetzt und in entsprechenden Listen geführt. Die Namen der aktuell verantwortlichen Modulbeauftragten können im Intranet der RSH eingesehen werden.</p>
10	<p>Sonstige Informationen: -</p>